

Jahresbericht 2013 über

Altkleiderverwertung Münster

Im Stadtgebiet Münster gibt es 82 Containerstandorte, 11 Standorte befinden sich auf den städtischen Recyclinghöfen mit insgesamt 28 Containern. Auf den noch verbleibenden 71 Standorten befinden sich 100 Container. Von den 128 Kleidercontainern entfallen 29 Container auf den DRK-Kreisverband, 64 auf den CAJ e.V., 23 auf die BüRe GmbH und 12 Container werden von dem Malteser Hilfsdienst betrieben.

Die gesammelten Altkleidermengen innerhalb der Stadt Münster teilen sich wie folgt auf:

DRK Kreisverband Münster e. V.	AWO – BüRe GmbH	CAJ e.V. Münster	Malteser Hilfsdienst e.V.
394,5 t	131,3 t	470,8 t	57 t

Vermarktung durch die Firma BüRe GmbH

Im Jahr 2013 wurden durch die BüRe GmbH (Integrationsunternehmen) im Stadtgebiet Münster ca. 131,3 t Altkleider gesammelt. Die 23 Container werden 2mal wöchentlich geleert. Es sind 2 Mitarbeiter – ein Fahrer sowie ein schwerbehinderter Mitarbeiter – mit der Abholung und Leerung beschäftigt.

Die Rückführung der Altkleider in den Rohstoffkreislauf erfolgt über die Brockensammlung Bethel, die Mitglied des Dachverbandes FairWertung e.V. ist.

Die BÜRE GmbH ist dem Dachverband FairWertung e.V. zum 1. April 2013 beigetreten.

Vermarktung durch die Firma CAJ e.V. Münster

Der Christliche ArbeiterInnen Jugendverband im Bistum Münster e.V. hält in der Sammlung, Leerung und Vermarktung der gebrauchten Kleidung aus den Containern eine komplette Kette von Beteiligten gemeinnützigen Organisationen ein. Die Leerung der Container wird von unserer gemeinnützigen Tochterfirma Arbeit & Qualifizierung gGmbH durchgeführt, damit schaffen wir mindestens 5 Arbeitsplätze für Geringqualifizierte vor Ort. Die Ware wird direkt an gemeinnützige Vermarkter verkauft. Diese sortieren zunächst für Ihre Secondhand-Läden und Kleiderkammern aus, danach geht die Ware an einen zertifizierten Sortierfachbetrieb.

Da alle beteiligten sozialen Einrichtungen nach den Richtlinien des Dachverbandes FairWertung e.V. handeln, kann eine sehr gute stoffliche Verwertung der Kleidung erreicht werden. Es geht nur ein geringer Prozentsatz von ca. 4 – 6 % der nicht mehr zu gebrauchenden Stoffe in den Restmüll.

Die gesammelte Menge in Münster betrug im Jahr 2013 470,8 t. Die erzielten Einnahmen kommen der außerschulischen Jugendbildungsarbeit zugute.

Vermarktung durch den Malteser Hilfsdienst e.V.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 mit den 12 Containern in der Stadt Münster 57 Tonnen Altkleider erfasst.

Die Leerung der Container erfolgte bis Oktober 2013 durch drei eigene, geringfügig beschäftigte Kräfte und eine eigene, hauptamtliche Kraft; seit November 2013 wird die Leerung der Container durch den Partner, die Fa. Ecotex GmbH Wuppertal, durchgeführt. Bis einschließlich April 2013 erfolgte die Sortierung und Verwertung der Altkleider durch die Fa. Heiko Warmuth, Nordhorn – ab Mai 2013 übernahm dies die Fa. Ecotex GmbH in Wuppertal.

Von der Fa. Ecotex GmbH wurde uns mitgeteilt, dass nach der Sortierung der Altkleider in deren Werken in Wuppertal und Zagan (Polen) die Altkleider wie folgt verwertet wurden:

- 91,28 % als Gebraucht Kleidung zum weiteren Gebrauch – Verkauf an Endempfänger, Großhandel und Geschäfte mit gebrauchten Kleidungen
- 7,61 % als zusätzliche Textilien (Putzlappen, Tuch, Jeans, Dralon) – Verkauf an entsprechende Firmen, u. a. in Osteuropa
- 0,63 % als gebrauchte Folienverpackungen (Säcke, Taschen, Tüten) – Weiterverkauf an Fa. Folplast (Recycling von Abfallfolien)
- 0,50 % Müll (Entsorgung durch öffentliche Unternehmen).

Vermarktung durch den DRK-Kreisverband Münster e.V.

Im Stadtgebiet Münster werden vom DRK-Kreisverband Münster e.V. 29 Container unterhalten. Die Container werden täglich und insbesondere vor Feiertagen oder angezeigttem Bedarf sowie am Samstag geleert, auch die Sauberhaltung der Stellplätze wird gewährleistet. Für die Abholung/Leerung sind 3 Mitarbeiter mit 2 Transportfahrzeugen des Kreisverbandes tätig. Ein Großteil der Altkleider wird an die Textilrecycling Import & Export Firma Boudaya & Boudaya geliefert. Auf persönliche/telefonische Anfrage werden auch größere Kleidermengen aus privaten Haushalten abgeholt und unserer Kleiderkammer übergeben.

Im Jahr 2013 ist eine Gesamtmenge von 394,5 t Altkleider in die Altstoffverwertung überführt worden.

Der Altkleidercontainer am Standort an der Zumsandestraße wird direkt von einer hauptamtlichen Kraft sowie 9 ehrenamtlichen Helferinnen unserer Kleiderkammer betreut. Die gut erhaltene Kleidung und Schuhe werden nach Jahreszeit, Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Größe etc. sowie Heimtextilien sortiert und an Bedürftige kostenfrei ausgegeben. Die Kleiderkammer ist an 2 Nachmittagen in der Woche geöffnet und die entsprechende Kleidung, insbesondere Kinderkleidung, wird sehr stark nachgefragt.

Die Erlöse aus den Kleidersammlungen werden für unsere satzungsgemäßen sozialen Aufgaben verwendet und kommen verschiedenen nicht kostendeckenden Einrichtungen, wie z. B. der Jugendrotkreuzarbeit, dem Kinderschutz oder der Seniorenarbeit des Kreisverbandes zugute.

Die nicht von uns verwertbaren Textilien werden an die Textilrecyclingfirma Boudaya & Boudaya GbR weitergegeben. Wir stehen seit dem Oktober 2005 mit der Firma Boudaya vertraglich in Verbindung. Seit Einführung der Atlas IAA Plus ist die Firma B&B zugelassener Wirtschaftsbeteiligte mit AEO-Zertifikat, regelmäßige Prüfung durch den Zoll inbegriffen. Herr Nafaa Boudaya ist durch Teilnahme des Fachkundefhrgangs nach KrWG Betriebsbeauftragter für Abfall. Bei der Firma Booudaya handelt es sich um einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb im Sinne des KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz) mit den Tätigkeiten: Sammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Handeln und Makeln.

Die Firma Boudaya ist für eine Kapazität von max. 10 t täglich zugelassen. Im Jahr 2013 wurden 377 t Altkleider nach verschiedenen Kriterien sortiert, davon konnten 95 % wieder verwertet werden. Je nach Saison sind 20 bis 32 Mitarbeiter (Fahrer, Sortierer) beschäftigt, ein tariflich festgelegtes Entgelt wird entrichtet (Tariftreueerklärung).

Die Verwertungswege: tragbare Textilien und Schuhe zur Wiederverwendung gehen in den Verkauf. Nicht tragbare Textilien werden nach verschiedenen Kriterien vorbereitet und an spezialisierte Reißereien zur Herstellung von z. B. Dämmmaterialien für Häuser, Vlies und Teppiche für die Autoindustrie, Garnherstellung und Papierherstellung usw. weiter verkauft. Die Fehlwürfe, wie z. B. Metalle, Elektro, ebenso Papier und Folien werden separiert und in speziellen Behältern gesammelt und durch den Vertragspartner STENAU Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft GmbH & Co. KG. abgeholt/entsorgt. Die ca. 5 % nicht verwertbaren Materialien werden ebenso von STENAU gegen Gebühr abgeholt und der thermischen Verwertungsanlage zugeführt.

Münster, 05.02.2014



Gudrun Sturm
Kreisgeschäftsführerin